



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

MDCCLXXXV. Kurfürst Friedrich beleihet Philipp, Herrn zu Weinsberg, mit  
dem Unterkämmerer-Amte des heil. Röm. Reichs, am 6. April 1457.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

ses, darin an unse Stadt gutlich oder richtig zu handeln befolen haben Auch nach laut un-  
ser Keyserlichen Commission Itzo darumb ausgegangen. Für dem wisset den sachen nach auff-  
weiffung derselben Commission nachzukommen. Geben zu Newenstadt, an den hilligen  
winachten abendt nach Christi geburt virzehnhundert und im fechs und funffzigsten Jare.

Ad mandatum Divi Imperatoris Dms Ulricus Wetzlin Vice Cancellarius.

Nach dem Vaterländischen Archiv des historischen Vereins für Nieder-Sachsen, Jahrg. 1843, Heft 3, S. 363.

Ann. Ein Schreiben des Markgrafen Albrecht, diese Commission betreffend, vom 6. April 1457 datirt und an die zu  
Elsenburg gerichtet, befindet sich in Nehtmeiers Chr. Br. S. 1313.

**MDCCLXXXIV.** Markgraf Friedrich der Jüngere bittet den Herzog Friedrich zu Sachsen, ihm  
200 gute Trabanten für eine wichtige Unternehmung schleunig zu leihen, am 3. Jan. 1457.

Unsern fruntlichen dinst vnd was wir lieb vnd guts vormogen zuuorn. Hochgeborne  
furst, lieber Ohme. Wir Bitten euwer liebe mit allem fleifs fruntlichen, Ir wollet vnns legen  
zwey hundert guter trabanten vnd die am Sontage vor St. pauli tage Iconuersionis schirft-  
kuntzig vff den Abend zu Beltz schicken vnd komen lassen, dar wir alsdenn vnser bot-  
schafft by in wollen haben, die sy von dan his an vns bringen, So das sie vjer wochen bei  
vns bliben vnd vns ja unsen sachen dienen mogen, vnd vnns hiran willen beweisen, wenn  
vnns daran vf dillmal nicht weynich macht gelegen ist, darvor wollen wir euwer liebe mit  
vnnsme reifigen tzuge mit gantzer macht, Wan jr das von vnns begert, alle tzyt williglichen  
gern dinen: vnd wu mit wir euwer liebe vil zu willen vnd dinst sein sollen vnd mogen,  
tun wir alletzyt gerne: des euwer gutlich antwort. Geben tzu Tangermund, am Montage  
nah Circumcisionis domini, anno etc. LVII<sup>o</sup>.

Friederich der Junger, von gots gnaden Marggraue zu  
Brannburg vnd Burggraue zu Nuremberg.

Dem Hochgeborn Fursten vnserm lieben Oheimen hern Fridrichen, Hert-  
zogen zu Sachssen etc. lantgrauen zcu Doringen vnd Marggrauen  
zu Missenn.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

**MDCCLXXXV.** Kurfürst Friedrich beleiht Philipp, Herrn zu Weinsberg, mit dem Unterkäm-  
merer-Amte des heil. Röm. Reichs, am 6. April 1457.

Wir fridrich, von gots gnadenn Marggraue zu Brannenburg, kurfürst vnd  
burggraue zu Nuremberg etc. Bekennen offentlich myt dysem briff vor aller menniglich, die